Potenziale entdecken – dein Einstieg in die Berufliche Orientierung

bbwe
Gemeinnützige Gesellschaft für Beratung, Begleitung und Weiterbildung mbH

Informationen zum
Peakus-Einstiegsinstrument



Peakus®
Potenziale erkennen
analysieren
kommunizieren

Im Überblick

Peakus
Potenziale erkennen
analysieren
kommunizieren



Einstiegsinstrument

- Rahmenbedingungen
- Umsetzung
- Ziele



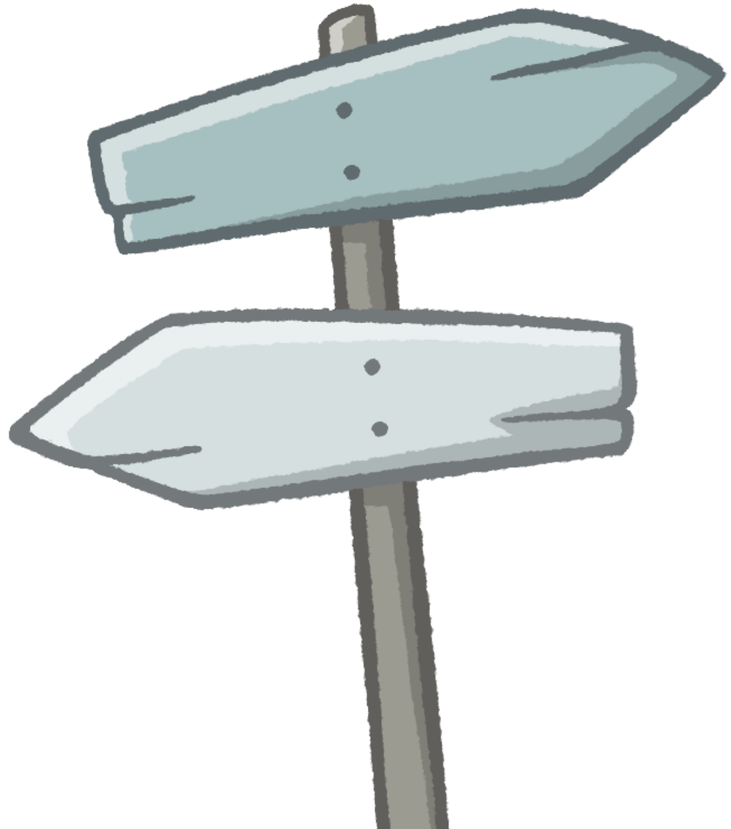
Ablauf, Methoden, Aufgaben

- Kurzer Ablauf
- Stärkenprofil
- Planspiel



Beobachtung, Reflexion und Feedback

- Vorgehen
- Zielsetzung
- Methoden



Einstiegsinstrument

Berufliche Orientierung in NRW

Potenziale entdecken

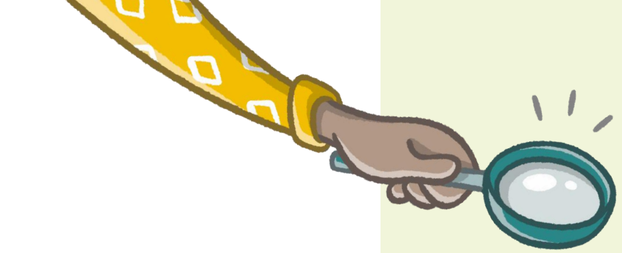
dein Einstieg in die Berufliche Orientierung

Rahmenbedingungen

- Durchführung dauert 6 Stunden
- Konkrete Vorgaben für Qualifikationen des Personals
- Beobachtungsschlüssel in den Aufgaben ist 1:8 (Beobachter:innen rotieren)
- Ausschließlich Stärken werden zurückgemeldet
- Es werden 8 Potenziale/Stärken in den Blick genommen
- Stärken-Radar ist begleitendes Instrument - entwickelt und herausgegeben vom Land NRW, verpflichtend für die Dokumentation der Erkenntnisse



Umsetzung und Ziele



Wie und wofür?

Umsetzung:

- Schüler:innen durchlaufen den Tag in Kleingruppen zu acht
- Aufgaben sind handlungsorientiert und aktivierend
- Aufgaben werden alleine, zu zweit oder in Kleingruppen durchgeführt
- Praktische Aufgaben aus 4 Berufsbereichen
- hoher Anteil an Methoden zur Reflexion
- Feedback von Peergroup und Begleitperson
- Beobachtungen und Rückmeldungen ausschließlich stärkenorientiert
- Gestaltung ist unabhängig von geschlechtsspezifischen Rollenerwartungen und/oder Migrationshintergrund

Ziele

- positiver, stärkenorientierter Einstieg in die Berufliche Orientierung
- individuelle Stärken entdecken
- Reflexion fördern
- Aktivierung und Motivation für den weiteren Prozess
- weg von schulischer Bewertung
- Stärkung des Selbstvertrauens
- Stärkung der Selbstorganisation

Wichtig: Mündet **nicht** in einer Berufsempfehlung!



Ablauf, Methoden, Aufgaben

des Einstiegsinstruments

Ablauf

Übersicht



1. Einführung

- Ablauf und Infos
- Erste Selbsteinschätzung
- Frage: Was möchte ich heute über mich erfahren?



2. Aufgabenblock 1 und 2

- Praktische Aufgaben aus unterschiedlichen Berufsbereichen
- Selbsteinschätzung
- Peer-Feedback
- Beobachtung und Feedback der pädagogischen Begleitperson



3. Transfer

- Rückschau auf Selbsteinschätzung
- Blick auf nächste Schritte
- Visualisierung: Wo oder als was arbeite ich in 10 Jahren?



Stärkenprofil

Potenzialbereiche und Potenziale

Peakus
Potenziale erkennen
analysieren
kommunizieren

Persönliche Potenziale

- Leistungsbereitschaft
- Sorgfalt

Soziale Potenziale

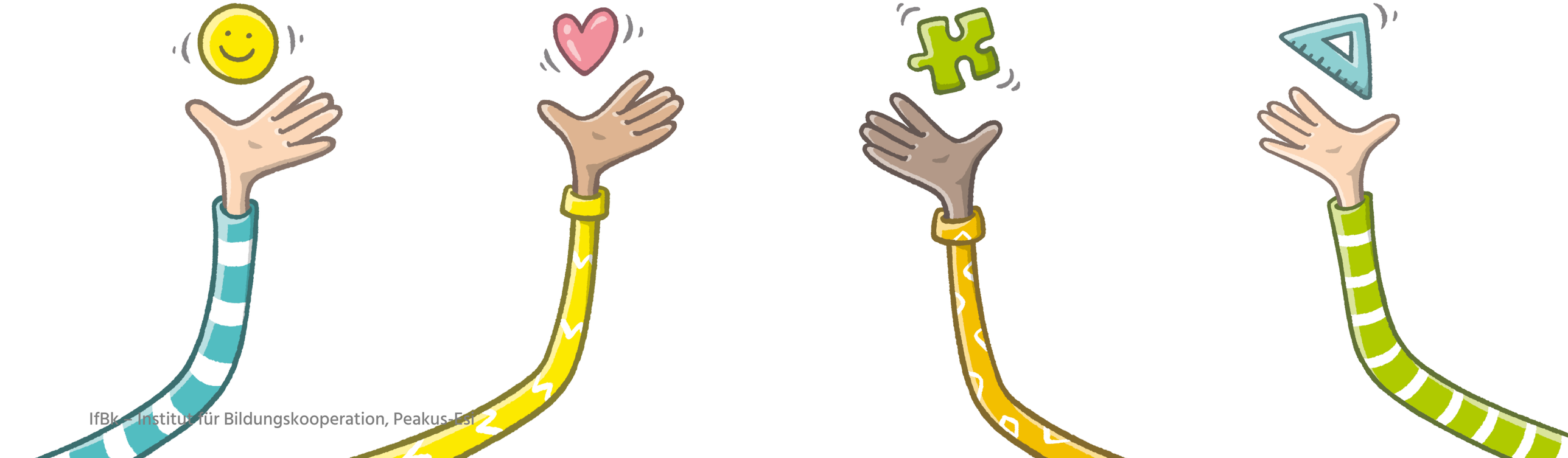
- Teamfähigkeit
- Kommunikationsfähigkeit

Methodische Potenziale

- Organisationsgeschick
- Problemlösefähigkeit

Praktische Potenziale

- Handwerkliche Geschick
- Technisches Verständnis



Planspiel Freizeitpark

Peakus
Potenziale erkennen
analysieren
kommunizieren

Erläuterungen

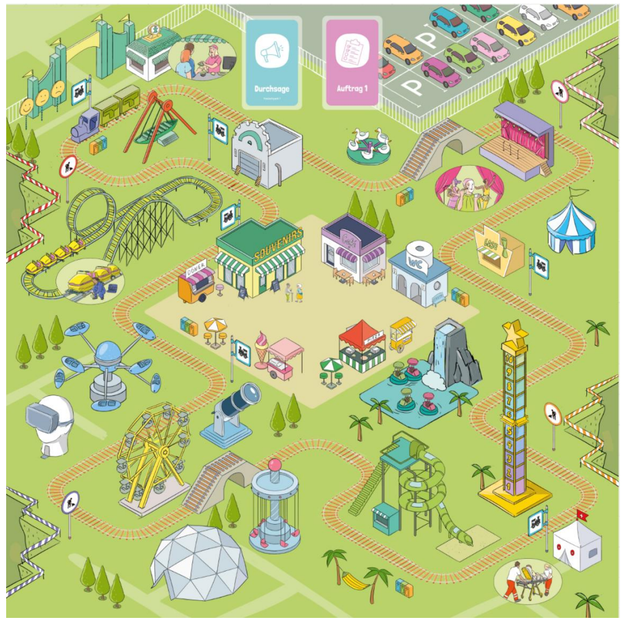
Warum Planspiel?

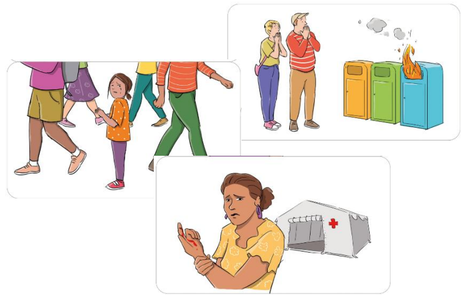
- ein Planspiel ermöglicht spielerisches und praxisnahes Erleben
- Jugendliche können ihre Interessen und Stärken aktiv erproben
- die einzelnen Aufgaben sind sinnvoll in die Spielhandlung eingebettet und stehen nicht isoliert – das erhöht das Verständnis

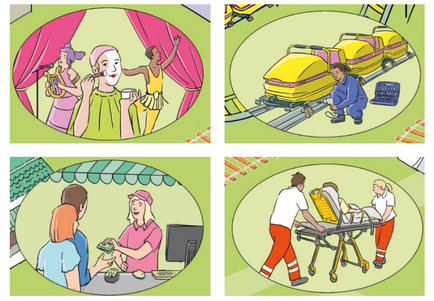
Warum Erlebnispark?

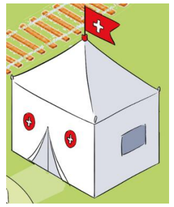
- das Erlebnispark-Setting ist lebensnah, motiviert und macht Spaß
- im Erlebnispark werden alle Berufsbereiche sichtbar
- die Visualisierungen des Parks eignen sich gut für bildhafte und kreative Reflexionen















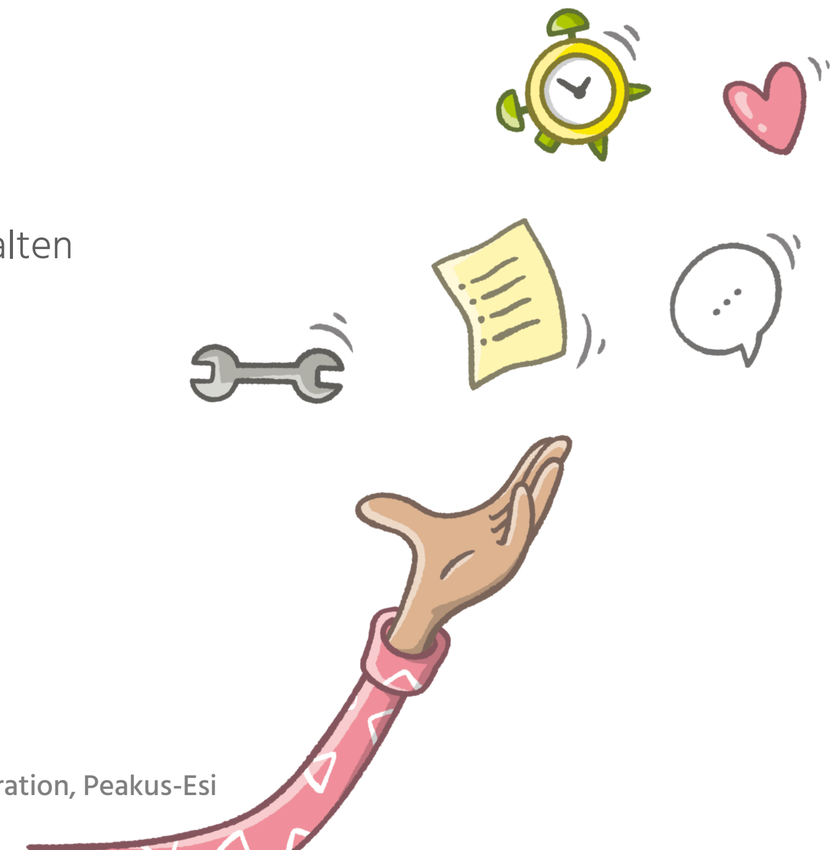
Planspiel

Peakus
Potenziale erkennen
analysieren
kommunizieren

Aufgaben

Kaufmännisch-verwaltend
Geschäfte und Servicestellen einrichten und Preise gestalten

Kreativ-künstlerisch
Neue Parkbereiche gestalten



Sozial-pflegerisch
Medizinische Notfallsituationen und Krisensituationen betreuen

Handwerklich-technisch
Souvenir bauen

Beobachtung, Feedback, Reflexion

im Einstiegsinstrument

Beobachtung

Vorgehen und Material

Peakus
Potenziale erkennen
analysieren
kommunizieren

Die Beobachtung erfolgt:

- verhaltensnah
- Fokus auf individuelle Stärken und Potenziale
- keine Defizitsuche
- strukturiert mithilfe von Beobachtungsbögen mit konkreten Verhaltensankern


Beobachtungsbogen (Beobachter:in)

Beobachtungsbogen für Herausforderung 1

Peakus

Potenziale und Verhaltensindikatoren

Was kann ich beobachten?
(Wie oft, was genau, in welcher Weise und Situation?)

Leistungsbereitschaft
- beteiligt sich aktiv und engagiert
- äußert Interesse, Stolz oder Freude
- Verfolgt Ziele auch wenn es schwierig wird

Sorgfalt
- führt Aufgaben genau und vollständig aus
- überprüft und korrigiert Fehler
- achtet auf Details

Organisationsgeschick
- plant Zeit und Material effektiv
- strukturiert Arbeitsschritte und setzt Prioritäten
- behält den Überblick

Problemlösefähigkeit
- erkennt Herausforderungen und Schwierigkeiten
- entwickelt kreative Lösungen
- reagiert flexibel auf Herausforde-rungen

Teamfähigkeit
- übernimmt eigenständig Aufgaben/ bringt eigene Ideen aktiv ein
- geht auf Vorschläge ein
- zeigt sich hilfsbereit und unterstützt andere aktiv

Kommunikationsfähigkeit
- beteiligt sich sprachlich verbal/ nonverbal/hört zu
- formuliert und begründet eigene Gedanken nachvollziehbar
- stellt Rückfragen/spricht sich ab

Praxistipps

Name:	Name:	Name:	Name:
Teil 1	Teil 1	Teil 1	Teil 1
Teil 2	Teil 2	Teil 2	Teil 2
Teil 3	Teil 3	Teil 3	

Feedback

Peakus
Potenziale erkennen
analysieren
kommunizieren

Vorgehen

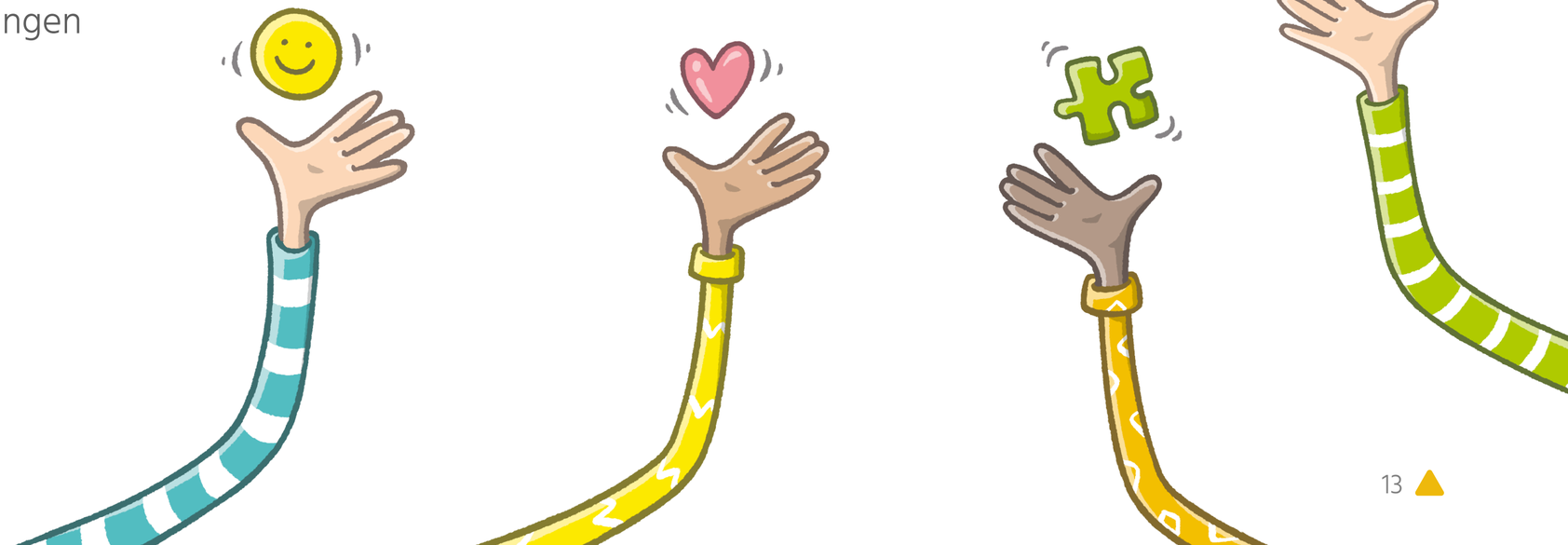
Peer-Feedback

- Feedback von anderen Mitschüler:innen
- von der Begleitperson angeleitet, mit Gesprächsimpulsen und Regeln
- ausschließlich Feedback von Stärken
- freundlich und wertschätzend

Feedback der Begleitperson

- auf Basis der verhaltensnahen Beobachtungen
- mind. 2 Stärken, max. 3 Stärken
- Nach jedem Aufgabenblock, insg. 2x





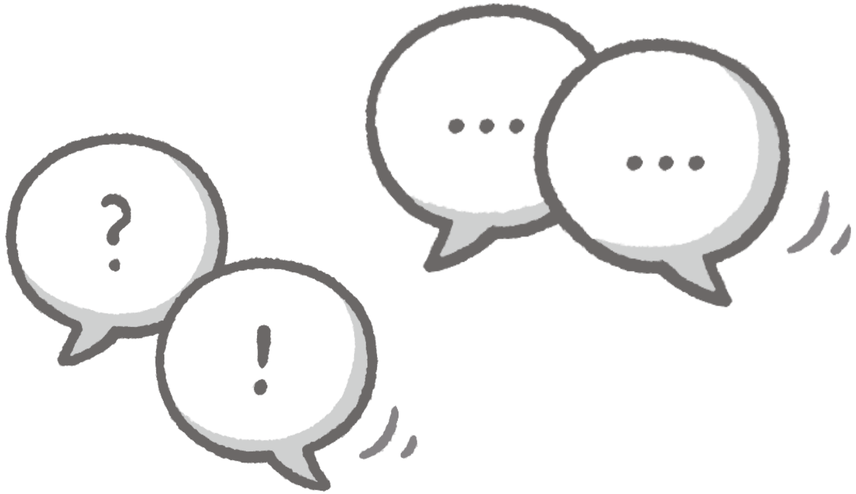
Reflexion

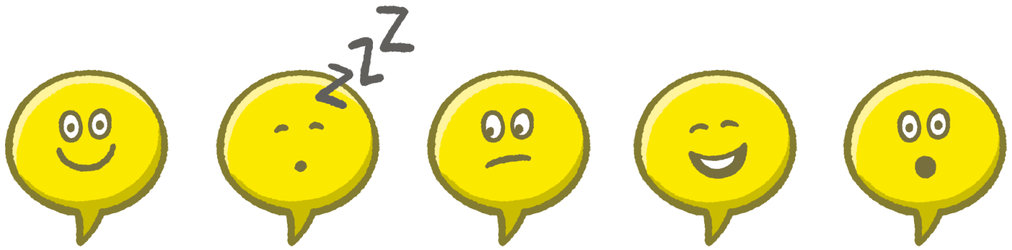
Peakus
Potenziale erkennen
analysieren
kommunizieren

Vorgehen und Methoden

Reflexionen

- Selbstbild stärken
- Selbsteinschätzung fördern
- Einsatz verschiedener, aktivierender Methoden
- Begleitpersonen moderieren aktiv, stellen Fragen und unterstützen
- Ergebnisse werden in den Stärken-Radar eingetragen





Organisatorisches

Peakus
Potenziale erkennen
analysieren
kommunizieren

Ort

Das Einstiegsinstrument wird an dem Standort in der Saalestr, 10 in Mülheim an der Ruhr durchgeführt.

Dieser Standort ist mit der Buslinie 135, Haltestelle HafenCenter im 15 Minuten-Takt erreichbar.

Zeit

Die Durchführung beginnt um 08:00 Uhr und endet um 14:00 Uhr. Es werden zwei Pausen eingeplant.

Bitte geben Sie ihrem Kind Verpflegung mit, da unser Gelände während des Tages nicht verlassen werden darf.

Ansprechpartnerin

Agnes Flachs
Tel.: 0208 301593 511
E-Mail: agnes.flachs@bbwe.de



bbwe
Gemeinnützige Gesellschaft für Beratung, Begleitung und Weiterbildung mbH

Wie geht’s weiter?

Die nächsten Schritte



Was bringt Ihr Kind mit nach Hause?

- Stärken-Radar mit Selbsteinschätzungen, Peer-Feedback, Rückmeldung von Begleitpersonen (max. 3 Stärken)
- Rückmeldungen als Kreuzchen, keine Texte
- Wichtig! Momentaufnahme – Fokus liegt auf Selbstwahrnehmung und Entwicklung
- erste Reflexion: Was war überraschend, was wusste ich schon, was finde ich wichtig?
- erste Ideen: Welche Tätigkeiten interessieren mich? Was möchte ich gerne ausprobieren?

Wie geht´s weiter?

- Berufsfelderkundungen stehen an
- Informationen dazu gibt´s in der Schule
- Wünsche dafür hat Ihr Kind im Stärken-Radar notiert

Wie können Sie unterstützen?

- Stärken-Radar gemeinsam anschauen
- ins Gespräch gehen: „Was hast du über dich erfahren?“
- Neugierig sein, Mut machen, zuhören, begleiten – nicht bewerten

